

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG.....	13
EINLEITUNG: Methodologische Grundlagen der Arbeit	19
1. Grundlegende Forschungsansätze, ihre Vorteile und Grenzen	19
2. Das Weltbild und seine kulturbedingte Übersetzungsrelevanz. Primäre und sekundäre Weltbilder.....	28
3. Literarische Konvention: Die dynamische Kraft im Polysystem.....	40
 TEIL I: Das Weltbild und die literarische Konvention als Förderung der Rezeption und der Übersetzung 	
KAPITEL I: Das Werk von Adam Mickiewicz: Ein Faktum der „deutschsprachigen Weltliteratur“?.....	57
1. Goethes Idee der Weltliteratur als Vehikel der deutschen Mickiewicz-Rezeption	57
2. Goethes Reflexion zum Übersetzungsproblem. Der Übersetzer als Repräsentant des zeitgenössischen literarischen Geschmacks	66
3. Die Auffassung des Übersetzungsbegriffs im Deutschland des 19. Jahrhunderts als Hintergrund der Mickiewicz-Rezeption.....	69
KAPITEL II: Zur Rezeptionsgeschichte Mickiewiczs im deutschsprachigen Raum.....	75
1. Periodisierung des Rezeptionsverlaufs und der sozialgeschichtliche Hintergrund	75
2. Vom „polnischen Sturm und Drang“ bis zum „polnischen Biedermeier“: Adam Mickiewicz in der deutschsprachigen Kritik des 19. Jahrhunderts	89

2.1. „Deutsche Wahlverwandtschaften“ des polnischen Dichters. Mickiewicz als Übersetzer deutscher Literatur	90
2.2. <i>Balladen und Romanzen</i> als „polnischer Sturm und Drang“	93
2.2.1. Exkurs: Die Vorrede <i>Über die romantische Poesie</i> als poetologischer Kontext der <i>Balladen und Romanzen</i>	95
2.3. <i>Krim-Sonette</i> : Klassisch-romantische Synthese im Geiste des Orients ..	108
2.4. <i>Pan Tadeusz</i> : Das Weltbild des Biedermeiers im polnischen Nationalepos	114
2.5. Das dramatische Fragment <i>Dziady</i> : Der nicht erschlossene Mikrokosmos der polnischen Romantik	127
2.6. Fazit	131

TEIL II: Das Weltbild und die literarische Konvention als Barriere zwischen Original und Übersetzung

KAPITEL III: <i>Balladen und Romanzen</i>	137
1. Kontextbezüge der <i>Balladen und Romanzen</i>	137
2. Das Zyklische als romantisches Kompositionsprinzip	138
3. Kompositionsprinzipien der Übersetzungen	145
4. Das vorromantische Weltbild der Ballade <i>Romantyczność</i> und die deutsche Konvention der rührenden Ballade	156
5. Das Ich und das Unendliche: Das romantische Weltbild in der Ballade <i>Świtez</i>	170
6. Das ironische Spiel mit der Empfindsamkeit: Überwindung und Funktionalisierung literarischer Konventionen in der Ballade <i>To lubię</i> ..	186
7. Die Ballade <i>Lilije</i> : Zwischen Bürgers <i>Lenore</i> und Schillers Ideenballade	199
8. Schlussfolgerungen	218
KAPITEL IV: <i>Krim-Sonette</i>	223
1. Das Weltbild des erkennenden Ich	223
2. <i>Stepy akermąskie</i> : Anschauung oder Introspektion?	227
2.1. Das Ich und die Natur. Versuch einer kognitiven Übersetzungsanalyse ..	233

2.2. Transformationen des Menschenbildes	239
3. <i>Bajdary</i> : Wie Reales zum Irrealen wird	245
3.1. Das Realistische im Sonett <i>Bajdary</i> am Beispiel ausgewählter poetischer Mittel	251
3.2. Das Irreale der Übersetzungen: Märchen- und Traumotive.	256
3.3. Gestaltung des lyrischen Ich	259
4. Intertextuelle Bezüge der <i>Krim-Sonette</i>	264
5. Schlussfolgerungen	266
 KAPITEL V: Das Nationalepos <i>Pan Tadeusz</i>	 271
1. Systemreferenzen im <i>Pan Tadeusz</i> : Die Konvention des Epos, das Weltbild des Biedermeiers	271
2. Die metrische Konvention im <i>Pan Tadeusz</i> als Übersetzungsproblem . .	272
2.1. <i>Inwokacja</i> : Beschriebene Heimat oder besungenes Vaterland?	279
2.2. Die Lautinstrumentation und die „klangbewusste Übersetzung“	286
3. Das Weltbild des altpolnischen Landadels	290
3.1. Der altpolnische Landadel als Sozialgruppe. Die Adelstitulatur, der Schlüsselbegriff <i>szlachta</i>	290
3.2. Das Anredeverhalten des altpolnischen Landadels	296
3.3. <i>Herr Thaddäus</i> oder <i>Pan Tadeusz</i> ?	301
4. Das Weltbild – die Welt in Bildern. Zur Rolle von Paratext und Illustration in der Übersetzung	302
5. Schlussfolgerungen	313
 KAPITEL VI: Das dramatische Fragment <i>Dziady</i> (Teil IV)	 317
1. Die Komposition und das Weltbild des dramatischen Fragments <i>Dziady</i> als Interpretationsprobleme. Teil IV als erster Höhepunkt der polnischen Romantik	317
2. Die Komposition der deutschsprachigen Übersetzungen von <i>Dziady</i> . . .	325
3. Zwischen <i>Ahnenfeier</i> und <i>Todtenfeier</i> : der problematische Titel	328
4. Der romantische Protagonist als Träger des katholischen Weltbildes . . .	329
4.1. Das Moment der ontologischen Ambivalenz	329
4.2. Das Moment der Erinnerung und der persönlichen Vergangenheit	343

5. Schlussfolgerungen: Das katholische Weltbild des dramatischen Fragments <i>Dziady</i> als mögliche Rezeptions- und Übersetzungsblockade.....	353
SCHLUSSBEMERKUNGEN.....	359
LITERATURVERZEICHNIS.....	367
PERSONENREGISTER.....	385
SACHREGISTER.....	391